

Die Gastgeber nutzen den Heimvorteil

Stemmen / Ihren Heimvorteil nutzte jetzt die gastgebende Jugendfeuerwehr Stemmen bei der traditionellen „Deisterwanderung“ des Feuerwehr-Nachwuchses auf Stadtebene und holte sich den 1. Platz in der Endabrechnung.



Die Jugendfeuerwehr Langreder beim Eierlaufen im Regen. Fotos: Hermann

Bei zum Teil strömendem Regen führte die etwa sechs Kilometer lange Wanderung rund um den Stemmer Berg. Wegen heftigen Dauerregens musste bereits die Wanderung im Oktober letzten Jahres ausfallen und wurde nun nachgeholt. Stemmens Jugendfeuerwehrwart Tobias Funke sowie dessen Mitstreiter Hagen Lücke und Daniel Thiel organisierten die lustige Tour mit neun Spielstationen. Geschicklichkeits- und feuerwehrtechnischen Aufgaben standen für die Jugendfeuerwehren unterwegs auf dem Programm. Zudem mussten die Teams einen kleinen Fragebogen ausfüllen. Jahn Friedrich Freiherr von Rössing stellte das Rittergut als Start- und Zielstation zur Verfügung. Insgesamt beteiligten sich 15 Gruppen aus 13 Ortswehren mit nahezu 160 Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 16 Jahren. Stemmen siegte schließlich vor Groß-/Nordgoltern III und Bantorf. Dahinter folgten die Jugendwehren aus Hohenbostel, Groß Munzel, Langreder, Kirchdorf, Eckerde, Landringhausen, Groß-/Nordgoltern II, Barrigsen, Winninghausen, Göxe, Barsinghausen sowie Groß-/Nordgoltern I. „Trotz des schlechten Wetters hatten die Kinder ihren Spaß. Schade nur, dass von den insgesamt 14 Jugendwehren in der Stadt Barsinghausen eine Gruppe fehlte“, stellte Stadtjugendfeuerwehrwart Henning Schünhof fest. Für das Wochenende vom 2. bis 4. Juli kündigte Schünhof das Stadtjugendfeuerwehr-Zeltlager auf dem Platz „Unter den Eichen“ in Barsinghausen an. Ausrichter des Zeltlagers ist die Jugendwehr Barsinghausen, die ihr 35jähriges Bestehen feiert.